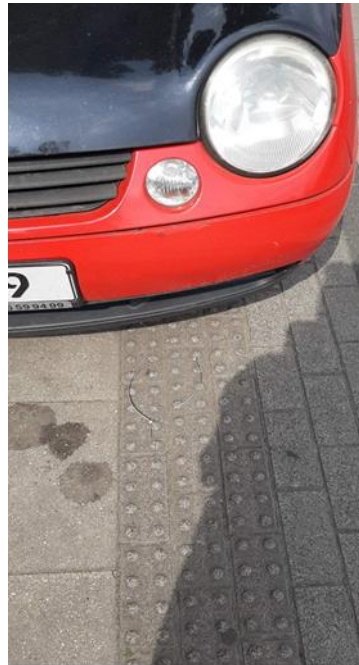


Projekt: Barrierefrei zur Haltestelle

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Qualität des Fußverkehrs maßgeblichen Einfluss auf den Gebrauch des öffentlichen Nahverkehrs hat. (Helge Hillnhütter, FUKO 2023)



Das Zufußgehen ist der Hauptzubringer für den öffentlichen Personennahverkehr Barrierefreiheit? -!!!



UN- Behindertenrechtskonvention- Barrierefreiheit



1. Grundüberlegungen
2. Begehungen
 - 2.1 Begehung an der Haltestelle Schwanenbuschstr.
 - 2.2 Begehung der Kraye Platte
3. Auswahl des Untersuchungsraumes
4. Einladung von Anwohnern/innen
5. Fußverkehrscheck zur Haltestelle Vollmerstr.
4. Direkte Konsequenzen aus dem Fußverkehrscheck
5. Ausstehende Handlungsbedarfe
6. Zusammenarbeit mit den Anwohnern

Grundüberlegungen

- Wo in Essen wohnen ältere Menschen, bei denen aufgrund der Wohnverhältnisse davon auszugehen ist, dass sie wahrscheinlich ÖPNV benutzen? >> Allbau! -
- Schwanenbuschviertel und Kraye Platte
- Welche Haltestellen kommen dann in Frage? >> Ruhrbahn!
- Schwanenbusch/Oberschlesienstr./Vollmerstr.
- Kray Mitte/ Kiwittstr.
- Wie sieht das Umfeld zu den Haltestellen aus?



Begehung Schwanenbuschviertel



Begehung Kraye Platte - NO-GO-AREA



Die Kraye Platte ist rein autoorientiert ausgebaut mit mehrspuriger Führung und Abbiegespuren. -
Ein Angstraum für Fußgänger



Freie Rechtsabbieger



Fehlende Absenkungen



Der max. 1,60 m breite Gehweg entlang der Kraye Str. wird durch Sperrgitter, Treppeneingänge zu Häusern, Lichtschächte und dauerhaft abgestellte Mülltonnen noch weiter eingeeengt



Schlecht erkennbare Stufen



Gehwegeinbruch

Auswahl der Haltestelle, dessen Umfeld weiter hinterfragt werden soll

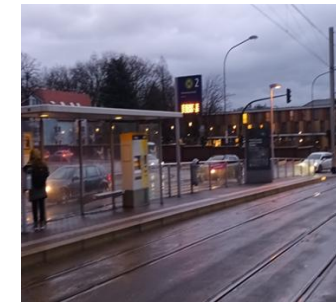
(Kramer Platte - Infrastruktur zur weiteren Betrachtung ungeeignet!)

Im Schwanenbuschviertel hingegen erfüllt die Wohnstruktur die von uns erwarteten Voraussetzungen.

Haltestelle Schwanenbusch - zu Fuß mind. 30 Minuten - zu weit - barrierefrei

Haltestelle Oberschlesienstr. - nah zur Wohnsiedlung - nicht barrierefrei gestaltbar

Haltestelle Vollmerstr. - nicht barrierefrei





Barrierefrei zur Haltestelle Nutzung von Bus und Straßenbahn?

Fuss e.V., Seniorenrat und Allbau fragen:
Wo möchten Sie hinfahren? Wie kommen Sie zur Haltestelle? Was ist mit Barrierefreiheit?

28.06.24 Lotte- Lemke- Haus: Nach kurzer Einführung ins Thema haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt.

Die Senioren/innen beschreiben die Situation:

Sie nutzen Wege zur Arbeitsstelle, zum Einkauf, zu Arztbesuchen, zum Friseur, Freunde und Bekannte.

2. Vollmerstr.: Der Weg vom Lotte-Lemke-Haus ist eben, aber lang. Die Entfernung beträgt ca. 10 -20 Minuten, je nach individueller Einschränkung. Der Weg ist offen, man fühlt sich sicher. Die Haltestelle ist nicht barrierefrei ausgebaut. Die Haltestellenbucht ist zu kurz und der Bus kann nicht bis an den Bordstein heranfahren (Rollatorproblem).



1. Schwanenbuschstr.: Die Schwanenbuschhaltestelle befindet sich ca. 30 Minuten zu Fuß entfernt und wird deshalb wenig angelaufen.

3. Die Treppe zur Oberschlesienstr. ist nicht gepflegt, sehr steil und unbeleuchtet. Sie kann nur von wenigen benutzt werden. An der Straße fehlt zwischen den Bushaltestellen eine sichere Quermöglichkeit.

Barrierefrei zur Haltestelle

Fußverkehrs-Check zur Bushaltestelle

Fuss e.V., Seniorenrat und Allbau fragen:

Wie gut ist die Haltestelle Vollmerstr. für Sie erreichbar?
Welche Hindernisse, Ärgernisse oder Erfreuliches
begegnet Ihnen auf dem Weg zur Haltestelle?

Treffpunkt: Haupteingang Lotte-Lemke-Haus

Datum: Dienstag, 8. Oktober 2024

Uhrzeit: 10⁰⁰ Uhr

Dauer: 1 – 2 Stunden

Anmeldung bei:
Allbau GmbH
Silvana Springer
S.Springer@allbau.de
0201 2207-349

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer
und bitten um vorherige Anmeldung!



Direkte Konsequenzen aus dem Fußverkehrscheck

Falschparker angezeigt weg.li



Umgehende Müllbeseitigung zwischen Containern



Zusage zur Aufstellung einer Bank auf ca. der Hälfte des Weges durch den Allbau



Treppenabgang zur Haltestelle
Oberschlesienstr. - Freischnitt ASV



Die zurzeit noch nicht barrierefreie Haltestelle Vollmerstr. ist Teil einer verkehrlichen Umplanung der Oberschlesienstr. deren Ziel u.a. der barrierefreie Umbau der Haltestelle ist



Ausstehende Handlungsbedarfe (auszugsweise)

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen „Vollmerstr.“

Absenkungen an Gehwegen an Querungen

Instandsetzung von Gehwegen

Freihalten der Gehwege von Falschparkern

Umbau des Querparkens zum Längsparken entlang Vollmerskamp

Grünzeitenregelung für Zufußgehende an der
Lichtsignalanlage Oberschlesienstr./ Vollmerstr. in
Hinblick auf Anforderungs- und Querungszeiten an die
Gehgeschwindigkeit von Zufußgehenden mit Handicap
anpassen.



Mängelweitergabe an weitere Zuständigkeitsträger!

...



Zusammenarbeit mit den Anwohnern

Das Vorbereitungstreffen und auch der Fußverkehrscheck mit den Anwohnern zeigten uns noch einmal die Notwendigkeit, diese Verkehrsteilnehmer zu befragen und zu beteiligen.

Wir empfinden es auch als unsere Verpflichtung den Teilnehmern eine Rückmeldung zu geben und zu versuchen, die beklagten Umstände zu verbessern.

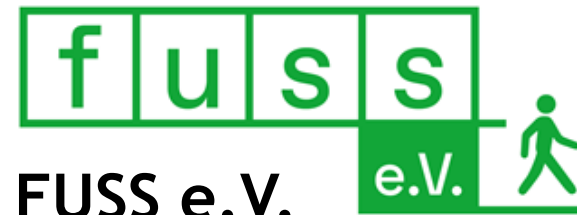
Unsere Überzeugung ist es, dass wir viel häufiger versuchen sollten, insbesondere ältere Menschen stärker in die Verkehrsplanung einzubeziehen.



Akteure des Projektes



Seniorenrat



FUSS e.V.
Ortsgruppe Essen

Fußverkehrs-
beauftragter



Wir wünschen uns einen FUSS in der Tür!

- ▶ Informationen und Kontakt FUSS e.V. - Fachverband Fußverkehr Deutschland
- ▶ FUSS e.V. Bundesgeschäftsstelle
- ▶ Exerzierstraße 20 | D-13357 Berlin (Mitte)
- ▶ Tel.+49 (0)30 4 92 74 73 | Fax+49 (0)30 4 92 79 72
- ▶ www.fuss-ev.de | info@fuss-ev.de
- ▶ Wolfgang Packmohr
- ▶ Bundesvorstand FUSS e.V., Vorstand DVR
- ▶ essen@fuss-ev.de

